

21. Juni 2019

Schritte in die richtige Richtung, Willen zu baldigem Abschluss

Liebe Kolleg*innen,

nachdem wir im April und Mai im vorigen Tarifinfo und in der ver.di-Mitgliederversammlung über die letzte Verhandlungsentwicklung zurecht Alarm geschlagen haben, können wir jetzt wieder etwas aufatmen.

Der damalige Verhandlungsvorschlag der Geschäftsleitung hat uns große Sorgen bereitet. Entgegen unserer Forderung waren die Einrichtungsleitungen aus der Eingruppierungsordnung und den Entgelttabellen ausgeschlossen (der Grund unserer Forderung liegt darin, dass dies bei Tarifverträgen üblich ist, denn es handelt sich bei Einrichtungsleitungen um reguläre Beschäftigte und nicht um leitende Angestellte). Außerdem war unser vorgeschlagenes System der Eingruppierung nach Qualifikation, Facherfahrung, Umfang und Schwierigkeit der ausgeübten Tätigkeit an entscheidenden Stellen zurückgenommen worden. Völlig verschiedene Tätigkeitsbereiche waren in ein und demselben Tabellensystem zusammengeworfen. Und die Entlohnung vor allem des pädagogischen und pflegerischen Personals war vom geforderten TVöD-Vergleich völlig abgehängt.

Dass dies die GPS-Beschäftigten und vor allem die ver.di-Mitglieder nicht wollen, hat der Arbeitgeber nun verstanden. Unter anderem konnte er Eure Forderungen in der Verhandlung in Empfang nehmen. Dort konnte er die auf der ver.di-Mitgliederversammlung gestalteten Pinnwand-Zeitungen mit Euren Meinungen und Kommentaren lesen.

In den beiden letzten Verhandlungsterminen ist der Arbeitgeber unseren Forderungen deutlich entgegengekommen:

- In Anlehnung an den TVöD soll es nun **zwei Tabellensysteme** geben: Eine pädagogisch-pflegerische Tabelle und eine allgemeine mit allen sonstigen Tätigkeiten (Verwaltung, Hauswirtschaft, Technik, IT ...).
- In Anlehnung an den TVöD soll der **regelpädagogische Bereich vom heilpädagogischen Bereich in der Eingruppierungsordnung unterschieden** werden.



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Aber wir mussten **vorerst Kompromisse** eingehen:

- Mit Bauchschmerzen haben wir zunächst zugestimmt, dass die **Einrichtungsleitungen nicht in das System von Entgeltgruppen und -tabellen aufgenommen werden.**
- Wir haben deutlich gemacht: Wir gehen davon aus, dass die Mitglieder bzw. die Tarifkommission dieser Regelung **nur** zustimmen werden, **wenn das Gesamtpaket stimmt.**

Beide Seiten haben ihren Willen zu einem schnellen Abschluss bekundet. Aus diesem Grund haben wir dafür Sorge getragen, dass nun ohne Schnörkel vor allem die „harten Fakten“ rasch verhandelt und geeint werden.

Der Arbeitgeber hat nun alle Rahmendaten, um uns neue Entgelttabellen und Mantelbestimmungen in einem Gesamtpaket vorzulegen. Wir haben verdeutlicht, dass dort große Bewegungen nötig sind. Vor allem muss die Entlohnung für die pädagogischen und pflegerischen Arbeitskräfte spürbar besser werden.

Der Arbeitgeber hat jetzt Zeit, die Entgelte neu zu rechnen. Wir treffen uns am 19. August zum nächsten Verhandlungstermin.

Mit kollegialen Grüßen

die Tarifkommission der GPS Wilhelmshaven
und Eure ver.di-Sekretär/innen
Oliver Barth und Aysun Tutkunkardes

Infos auch auf: www.vl-gps.de.